

## Medieninformation

# Baloise mit guter operativer Leistung

Basel, 30. August 2016. Die Baloise erzielte im ersten Halbjahr 2016 einen Aktionärgewinn von 223.6 Mio. CHF (Vorjahr: 248.7 Mio. CHF). Der Rückgang ist auf Reserveverstärkungen von 54.8 Mio. CHF im deutschen Nichtlebensgeschäft zurückzuführen, die das Ergebnis netto mit 37.9 Mio. CHF belasten. Ohne die Nachreservierungen erzielte die Baloise einen Aktionärgewinn von 261.5 Mio. CHF. Das Geschäftsvolumen lag mit 5'623.9 Mio. CHF trotz des kompetitiven Umfelds auf Vorjahresniveau. Der Schaden-Kosten-Satz netto der Baloise liegt nach der Nachreservierung mit guten 92.5% nur knapp über dem Vorjahresniveau. Die Nettorendite der Versicherungsgelder verbesserte sich auf 1.8% (Vorjahr: 1.6%).

Die wichtigsten Kennzahlen des **Semesterabschlusses 2016** sind:

in Mio. CHF	30. Juni 2015	31. Dezember 2015	30. Juni 2016	Veränderung (ggü. 30.06.2015)
<b>Jahresgewinn<sup>3)</sup></b>	248.7	512.1	223.6	-10.1%
<b>Gewinn pro Aktie (unverwässert)</b>	5.30	10.96	4.82	-9.1%
<b>Total Eigenkapital</b>	5'188.1	5'453.6	5'435.5	-0.3% <small>ggü. 31.12.2015</small>
<b>Total Geschäftsvolumen</b>	5'621.3	8'918.6	5'623.9	0.0%
Davon:				
Gebuchte Bruttoprämien	4'710.5	6'833.4	4'545.0	-3.5%
Nichtleben	2'063.9	3'050.0	2'128.3	3.1%
Leben	2'646.6	3'783.4	2'416.8	-8.7%
Prämien mit Anlagecharakter	910.7	2'085.1	1'078.9	18.5%
<b>Anlagerendite<sup>1)</sup></b>	1.6% <sup>2)</sup>	3.1%	1.8% <sup>2)</sup>	0.2%-Pkte.
<b>Combined Ratio (netto)</b>	92.3%	93.3%	92.5%	0.2%-Pkte.
<b>Neugeschäftsmarge</b>	7.0%	9.8%	7.3%	0.3%-Pkte.

1) Versicherungsgelder ohne Anlagen für anlagegebundenes Geschäft, Anlagerendite inkl. Kosten und ohne Veränderungen der nicht realisierten Kapitalgewinne und -verluste.

2) Nicht annualisiert.

3) Den Aktionären anrechenbar.

Gert De Winter, CEO der Baloise Group, sagt: "Wir können sehr zufrieden mit der operativen Leistung des ersten Halbjahrs sein. Die finanzielle Stabilität und das operative Geschäft haben sich verbessert. Wir haben Nachreservierungen im Nichtlebensgeschäft in Deutschland vorgenommen. Das Lebensgeschäft wurde zudem mit umfassenden versicherungstechnischen Rückstellungen gestärkt und wir haben ein starkes Anlageergebnis erzielt. Gegenüber dem Vorjahr wäre das Ergebnis ohne die Nachreservierungen im deutschen Nichtlebensgeschäft um 4.8% angestiegen."

**Überblick:** Die Baloise erzielte im ersten Halbjahr 2016 einen Aktionärsgehalt von 223.6 Mio. CHF. Dies entspricht einem Rückgang von 10.1% gegenüber dem Halbjahr 2015, als Folge von Reserveverstärkungen in Deutschland. Ohne diese Massnahme erzielte die Baloise einen Aktionärsgehalt von 261.5 Mio. CHF. Dies ist ein Anstieg von 4.8% gegenüber dem Vorjahr. Das Geschäftsvolumen der Baloise Group lag mit 5'623.9 Mio. CHF trotz des kompetitiven Umfelds auf Vorjahresniveau. Dies ist vor allem dem Wachstum in Belgien und Luxemburg zu verdanken.

In der Sparte Nichtleben (Schaden- und Personenversicherungen) wurde trotz der Massnahmen in Deutschland ein EBIT von 208.4 Mio. CHF erzielt (Vorjahr: 262.0 Mio. CHF). Operativ ist der EBIT um 0.5% angestiegen. Der Schaden-Kosten-Satz netto im Nichtlebensgeschäft liegt bei guten 92.5% und damit nur knapp über dem Vorjahresniveau. Ohne den Effekt in Deutschland läge der Schaden-Kosten-Satz netto zum Halbjahr bei 88.7%. Das Geschäftsvolumen im Nichtlebensgeschäft konnte um 3.1% auf 2'128.3 Mio. CHF gesteigert werden.

Das Lebensergebnis ging insgesamt zurück und lag vor Steuern und Finanzierungskosten (EBIT) bei 45.5 Mio. CHF. Bedingt durch die tiefen Zinsen wurden die Reserven um über 250 Mio. CHF gestärkt. Bei den Prämien mit Anlagecharakter wurde ein Wachstum von 18.5% verzeichnet, während sich das Prämienvolumen bei den traditionellen Lebensversicherungen um 8.7% reduzierte.

Das Ergebnis des Bankgeschäfts stieg auf 53.5 Mio. CHF vor Steuern und Finanzierungskosten (EBIT). Die Verbesserung ist insbesondere auf einen geringeren Geschäftsaufwand zurückzuführen. Darin ist ein einmaliger Effekt aufgrund von Pensionsplanänderungen bei der Baloise Bank SoBa enthalten, der betriebsaufwandmindernd wirkte.

**Geschäftseinheiten:** Das Schweizer Geschäft behauptete sich in einem kompetitiven Markt trotz Prämienrückgang. Der EBIT stieg um 18.4% auf 241.1 Mio. CHF an. Mit ausschlaggebend für das positive Ergebnis war der Schaden-Kosten-Satz netto im Nichtlebensgeschäft von 78.4%. Er sank gegenüber dem Vorjahr nochmals um 6.5 Prozentpunkte. Dies vor allem aufgrund des relativ freundlichen Schadenumfeldes in allen Sparten. Im Lebensgeschäft ging das Prämienvolumen inklusive der Prämien mit Anlagecharakter auf 2'122.8 Mio. CHF zurück. Im Kollektivleben resultiert bei den Jahresprämien ein Wachstum von 1.4%. Zusätzlich konnte das Geschäft mit der teilautonomen Vorsorgelösung Perspectiva weiter gestärkt werden. Die Baloise Bank SoBa erzielte im ersten Halbjahr 2016 ein gutes Ergebnis gemäss lokaler Rechnungslegung. Der Reingewinn stieg leicht auf 13 Mio. CHF, während der Erfolg aus dem Zinsgeschäft deutlich um 3.23% auf 39.1 Mio. CHF zunahm.

Im deutschen Nichtlebensgeschäft wurden Reserveverstärkungen im Umfang von 54.8 Mio. CHF vorgenommen. Durch diese einmalige Massnahme resultierte im deutschen Geschäft ein

negativer EBIT von 50.6 Mio. CHF. Der Schaden-Kosten-Satz netto lag deshalb bei 116.3% statt 101.1% (Vorjahr: 106.0%). Mit dieser Reserveverstärkung ist damit zu rechnen, dass das Jahresergebnis künftig nicht mehr durch Altlasten beeinträchtigt wird. Das nicht betroffene Lebengeschäft erzielt einen EBIT von 8.0 Mio. CHF. Insgesamt verbesserte sich das Wachstum in Deutschland um 3.2%.

Der EBIT im belgischen Geschäft sank auf 70.1 Mio. CHF (Vorjahr: 91.3 Mio. CHF). Das Geschäftsvolumen stieg auf 807.3 Mio. CHF an (Vorjahr: 738.9 Mio. CHF). Dazu trugen insbesondere das Wachstum über Markt im Nichtlebengeschäft (8.4%) sowie das Wachstum bei den Prämien mit Anlagecharakter bei (14.9%). Dank des Fokus auf das Unternehmenskundengeschäft sowie der Expansion auf Brüssel und die Wallonie wurde beim Geschäftsvolumen im Leben- und Nichtlebengeschäft ein Wachstum von 9.3% erreicht. Der Schaden-Kosten-Satz netto stieg um 1.3 Prozentpunkte auf 94.1%. Im Lebengeschäft ging das Wachstum um 0.9% zurück. Der Rückgang liegt damit unter dem Wachstumsrückgang des gesamten belgischen Lebenmarktes.

Der EBIT im luxemburgischen Geschäft sank auf 10.3 Mio. CHF (Vorjahr: 13.0 Mio. CHF). Das Geschäftsvolumen stieg auch dank der Fusion mit den HDI-Gerling Assurances auf 810.4 Mio. CHF an (Vorjahr: 637.1 Mio. CHF). Das Wachstum im Nichtlebengeschäft ist weiterhin erfreulich. Es betrug 12.4%. Der Schaden-Kosten-Satz netto ging um 2.0 Prozentpunkte auf 87.2% zurück. Im Lebengeschäft wuchsen sowohl das traditionelle Geschäft mit 6.7% als auch insbesondere die Prämien mit Anlagecharakter mit 30.5%.

**Kapitalanlagen:** Die wiederkehrenden Erträge lagen mit 779.9 Mio. CHF auf dem Vorjahresniveau (784.4 Mio. CHF). Im sich weiter akzentuierenden Tiefzinsumfeld konnte dies durch Umschichtungen vor allem im Obligationenbestand und durch den weiteren Aufbau von Immobilienanlagen erreicht werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurden auch mehr Gewinne realisiert. Zusammen mit den Buchgewinnen auf Zinsderivaten wurden diese vor allem für die Verstärkung der Lebenreserven verwendet. Der Nettoertrag lag mit 1'016.3 Mio. CHF über dem Vorjahreswert von 921.0 Mio. CHF. Die Nettoertragsrendite der Versicherungsgelder konnte mit 1.8% leicht besser ausgewiesen werden (Vorjahr: 1.6%).

**Bilanz:** Das konsolidierte Eigenkapital lag zum Halbjahr bei 5'435.5 Mio. CHF und damit leicht unter dem Wert zum Jahresende (31.12.15 restated: 5'453.6 Mio. CHF). Damit ist die Baloise weiterhin solide kapitalisiert. Dies kommt auch im erneut bestätigten Rating "A" mit stabilem Ausblick der Ratingagentur Standard & Poor's zum Ausdruck. Das Geschäftsvolumen lag mit 5'623.9 Mio. CHF praktisch auf dem Niveau des Halbjahrs 2015 (Vorjahr: 5'621.3 Mio. CHF).

**Ausblick:** Die Resultate des ersten Halbjahrs 2016 zeigen, dass die Baloise in der Lage ist, eine ausgezeichnete operative Leistung in diesem herausfordernden Umfeld zu erzielen. Die finanzielle Stabilität wurde weiter gesteigert. Am Strategietag vom 26. Oktober wird die Baloise die Eckpunkte und Ziele ihrer neuen strategischen Phase detaillierter vorstellen.

## Weitere Informationen

- [Medieninformation auf www.baloise.com](http://www.baloise.com)
- [Semesterbericht 2016 \(PDF\)](#)
- [Videopräsentation Semesterabschluss 2016](#)
- [Gesamtpräsentation Semesterabschluss \(PDF\)](#)
- [Medienmappe zum Semesterabschluss 2016](#)

## Wichtige Daten

- **Dienstag, 30. August 2016:** Telefonkonferenzen zum Semesterabschluss
  - 09.30 – 11.00 CEST: Medien
  - 11.00 – 12.30 CEST: Analysten

## Einwahl

Europa: +41 (0) 58 310 50 00  
USA: +1 (1) 631 570 5613  
UK: +44 (0) 203 059 58 62

- **Mittwoch, 26. Oktober 2016:** Strategietag
- **Dienstag, 15. November 2016:** Zwischenmitteilung 3. Quartal 2016

## Kontakt

Baloise Group, Aeschengraben 21, CH-4002 Basel

Internet: [www.baloise.com](http://www.baloise.com)

E-Mail: [media.relations@baloise.com](mailto:media.relations@baloise.com) / [investor.relations@baloise.com](mailto:investor.relations@baloise.com)

Media Relations: Dominik Marbet, Tel. +41 58 285 84 67

Investor Relations: Marc Kaiser, Tel. +41 58 285 81 81

---

Die Baloise Group mit Sitz in Basel, Schweiz, ist ein europäischer Anbieter von Versicherungs- und Vorsorgelösungen. Sie positioniert sich als Versicherer mit intelligenter Prävention, der "Sicherheitswelt". In der Schweiz agiert sie als fokussierter Finanzdienstleister, eine Kombination von Versicherung und Bank. Die weiteren Märkte sind Belgien, Deutschland und Luxemburg. Das Vertriebsnetz umfasst die eigene Verkaufsorganisation, Makler und weitere Partner. Das Geschäft mit innovativen Vorsorgeprodukten für Privatkunden in ganz Europa betreibt die Baloise mit ihrem Kompetenzzentrum in Luxemburg. Die Aktie der Baloise Holding AG ist im Hauptsegment an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Baloise Group beschäftigt rund 7'400 Mitarbeitende.

---